

V0441/17
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 20.06.2017

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	27.07.2017

Ökologischer Kriterienkatalog für Bauvorhaben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen die Erstellung eines ökologischen Kriterienkatalogs für klimagerechtes Bauen in Ingolstadt.

Antrag:

- Die Verwaltung stellt einen ökologischen Kriterienkatalog zusammen, in dem die wichtigsten Regelungen des Klimaschutzgerechten Bauens in Ingolstadt erfasst werden.
- Die Verwaltung prüft und erarbeitet eine Willenserklärung zur Einhaltung der Kriterien bei städtischen Bauten und legt diese dem Stadtrat zur Genehmigung vor.
- Die Verwaltung bietet eine freiwillige, kostenlose Erstberatung für private Bauherren an, die sich für ökologisches Bauen interessieren und die den Kriterienkatalog berücksichtigen wollen.

Begründung

Dank der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris hat sich eine weltweite Staatenallianz gebildet, die messbare und ambitionierte Klimaschutzziele erreichen will. Trotz bzw. gerade wegen dem Rückzug der US-Regierung aus dem Klimaabkommen rückt der Rest der Staatengemeinschaft enger zusammen und bekennt sich zu dem Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Die Bundesregierung arbeitet im Zuge dessen an einer Zielbilderstellung und einem Maßnahmenkatalog. Große Bedeutung wird unter anderem der Punkt des klimagerechten Bauens bekommen. Auf kommunaler Ebene ist das Thema Bauen ein komplexes Querschnittsthema und es lohnt sich eine ganzheitliche Herangehensweise.

Einige Städte haben dazu einen ökologischen Kriterienkatalog erstellt. Ziele des Kriterienkatalogs sind es, nachhaltig mit Rohstoffen umzugehen, Umweltbelastungen zu reduzieren, gesunde Wohnverhältnisse zu schaffen und günstige Energiekosten zu realisieren. In einem umfassenden Kriterienkatalog werden Aussagen getroffen zu den wichtigsten Aspekten des ökologischen Bauens: Gebäudeplanung, Baustoffe, Wärmeschutz, Haustechnik, Brennstoffe, Solartechnik, Heizung, Klimatisierung, Sanitärinstallationen, Regenwassernutzung, Stellplätze, Außenanlagen, Artenschutz, Abfälle, Zusammenspiel mit Energieberatung, Artenschutz/Biodiversität. Je nach Stadt wird der Katalog unterschiedlich stark verpflichtend gehandhabt. Ziel dieses Antrags ist es, unsere Ingolstädter Regelungen transparent zu machen und nicht zusätzliche Vorgaben zu schaffen, die Bauen teurer machen.

Für Ingolstadt möchten wir zunächst die Erstellung einer Übersicht der offiziellen und gelebten Regelungen zu o.g. Aspekten des Bauens beantragen. Zu einzelnen Punkten wie Artenschutz und bestimmten Baustoffen gibt es in Ingolstadt bereits Regelungen. Für städtische Bauten sollte die Stadt ferner eine Willenserklärung zur Einhaltung der Kriterien aussprechen. Abweichungen von dem Kriterienkatalog sollen möglich bleiben, sofern die Gründe dafür transparent gemacht werden. So bekommt der Stadtrat Gewissheit darüber, wie umfangreich der bauliche Beitrag der Stadt zum Klimaschutz ist. Außerdem bietet der ökologische Kriterienkatalog die Möglichkeit, sich regelmäßig und ganzheitlich mit dem klimagerechten Bauen auseinander zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Christoph Lauer

gez.

Petra Kleine (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Barbara Leininger

gez.

Christian Höbusch